

# **Länderlexikon**

## **Kroatien**

**Studentisches Projekt: Weiterentwicklung des  
Informationsangebots im Bereich „Bibliotheksarbeit weltweit“ des  
Bibliotheksportals**

**im WS 2013/2014**

**an der HTWK Leipzig**

**im Studiengang „Bibliotheks- und Informationswissenschaft“**

**betreut von Prof. Dr. Gerhard Hacker**

**Teilnehmende Studierende:**

**Elisabeth Berger, Stephanie Gutsche**

# Kroatien

## 1. Typologie

### Öffentliche Bibliotheken

Am häufigsten sind in Kroatien die öffentlichen Bibliotheken anzutreffen. Insgesamt gibt es 155 einzelne öffentliche Bibliotheken mit 300 Standorten (Stand 2011).

Das größte Netz öffentlicher Bibliotheken Kroatiens befindet sich in Zagreb. Die Stadtbibliothek fungiert als zentrale Stelle für alle Stadt- und Schulbibliotheken in Zagreb, dem Bezirk Zagreb sowie dem Bezirk Krapina-Zagorje. Gleichzeitig ist die Stadtbibliothek Zagreb eine wichtige kulturelle Institution der Stadt.

Die Mehrzahl der Bibliotheken in dieser Stadt gehört zum Verbund der Bibliotheken der Stadt Zagreb namens Knjižnice grada Zagreba (KGZ).

Website des KGZ: [www.kgz.hr](http://www.kgz.hr)

Neben diesem Verbund existieren auch andere kleinere Bibliothekssysteme in Zagreb. Dazu gehört das Vladimir-Nazor-System, das hauptsächlich im westlichen Gebiet der Stadt tätig ist. Ein Informationszentrum der EU sowie zahlreiche Literatur in anderen Sprachen sind in der Bibliothek Bogdan Ogrizović zu finden.

Des Weiteren sind 4 Bibliotheken Marin Držić im Stadtviertel Trnje präsent. Außerdem gibt es im Stadtteil Medveščak eine Bibliothek für dessen Bewohner.

Weitere große öffentliche Bibliotheken sind die Stadtbibliotheken Rijeka, Karlovac, Split und Zadar sowie die Stadt- und Universitätsbibliothek Osijek.

Unter der Adresse knjiznica.hr findet man ein Portal der öffentlichen Bibliotheken Kroatiens. Die öffentlichen Bibliotheken werden durch das nationale Recht geregelt und von den Kommunen finanziert.

### *Schulbibliotheken*

Die kroatische Regierung beschloss im Jahr 2008, dass jede Schule eine Schulbibliothek haben soll. Diese müssen mit einem Bibliothekar mit Universitätsabschluss und langjähriger Berufserfahrung besetzt sein. Dadurch ist jedoch noch nicht festgelegt, dass die Schule sich wesentlich für die Bibliothek engagiert, mit ihr zusammenarbeitet und die Bibliothek damit als Bildungszentrum der Schule fungiert. Auf dieser Grundlage entwickelte man ein Pilotprojekt, um die Informationskompetenz der Schulbibliothekare zu fördern und die Schulgemeinschaft dazu anzuregen, Informationskompetenz als ein Werkzeug für die Realisierung von Bildungsreformen einzusetzen.

## **Wissenschaftliche Bibliotheken**

Universitäts- und Wissenschaftsbibliotheken gibt es in den Städten Osijek, Pula, Rijeka und Split. Des Weiteren gibt es allgemeine Wissenschaftliche Bibliotheken in Zadar und Dubrovnik. Daneben fungiert die Nationalbibliothek in Zagreb auch als Universitätsbibliothek. Diese bekommen Exemplare von neuen Büchern. Gewisse Fakultäten besitzen Fakultätsbibliotheken.

## **Nationalbibliothek**

Die National- und Universitätsbibliothek Kroatiens befindet sich in Zagreb. Nach der Ankunft des Jesuitenordens 1607, wurde 1611 der Grundstein für diese Bibliothek gelegt, indem eine Jesuitenhochschule mit dazugehöriger Bibliothek gegründet wurde. 1816 beginnt die Bibliothek, offiziell im nationalen Maßstab zu arbeiten indem sie eine Pflichtexemplarregelung einführt. Seit 1995 befindet sich die Bibliothek in einem Neubau. Die National- und Universitätsbibliothek leitet Aktivitäten der Wissenschaft, Forschung und Weiterentwicklungen mit dem Ziel, das kroatische Bibliothekswesen zu fördern und weiterzuentwickeln.

Website der Nationalbibliothek Kroatien: <http://www.nsk.hr/>

## **2. Strukturen**

### **Interessen- und Berufsverbände**

#### *Hrvatsko Knjižničarsko Društvo (HKD)*

Die kroatische Bibliotheksvereinigung wurde 1940 gegründet. Ziel der Vereinigung ist es, den Beruf im Bibliothekswesen zu schützen und zu fördern. In Kroatien gibt es 15 regionale Bibliotheksvereinigungen, die gemeinsam die kroatische Bibliotheksvereinigung bilden.

Homepage des HKD: <http://www.hkdrustvo.hr/>

Des Weiteren gibt es Bibliotheksvereinigungen von einzelnen Städten oder Regionen Kroatiens:

- Društvo bibliotekara Istre
- Društvo knjižničara Bilogore, Podravine, i Kalničkog prigorja
- Društvo knjižničara Karlovačke županije
- Društvo knjižničara Slavonije i Baranje
- Društvo knjižničara u Splitu
- Knjižničarsko društvo Dubrovnik
- Knjižničarsko društvo Međimurske županije
- Knjižničarsko društvo Krapinsko-zagorske županije
- Društvo knjižničara Rijeka
- Zagrebačko knjižničarsko društvo

### 3. Ausbildung

In kroatischen Bibliotheken arbeitet neben Hilfspersonal hauptsächlich Fachpersonal. Neben der hohen Ausbildung ist es für den Diplombibliothekar erforderlich, eine Fachprüfung zu bestehen und das Bibliotheksstudium zu absolvieren. Für die Arbeit im Kinder- und Jugendbibliotheksbereich wird außerdem Kreativität und eine entsprechende pädagogische oder psychologische Ausbildung gefordert.

Auch Weiterbildungen nehmen in Kroatien einen hohen Stellenwert ein.

- University of Zadar, Department of Library and Information Science
- University of Zagreb, Faculty of Arts and Sciences. Department of Information Science
- University J.J. Strossmayer in Osijek, Faculty of Philosophy, Department of Information Sciences

### 4. Weblinks

**Croatia.eu [Elektronische Ressource]** : museums, galleries and libraries. – Online-Ressource

Adresse: <http://www.croatia.eu/article.php?lang=2&id=44>

Gesehen: 12.11.2013

**Društvo knjižničara Zadar [Elektronische Ressource]**. – Online-Ressource

Adresse: <http://dkz.hr>

Gesehen: 12.11.2013

**Ignoring evidence [Elektronische Ressource]** : another decade decline school libraries. – Online-Ressource

Adresse: <http://www.cea-ace.ca/education-canada/article/ignoring-evidence-another-decade-decline-school-libraries>

Gesehen: 24.11.2013

**Nenadic-Tabak, Zeljka:**

Öffentliche Bibliotheken der Stadt Zagreb (Kroatien) / Zeljka Nenadic-Tabak // In:

Bibliotheksdienst 37 (2003), 4, S. 425 ff.

Adresse: [http://bibliotheksdienst.zlb.de/2003/03\\_04\\_01.pdf](http://bibliotheksdienst.zlb.de/2003/03_04_01.pdf)

Gesehen: 20.11.2013

**World Guide to Library, Archive and Information Science Education / IFLA.** - third new and completely revised edition. – München : Saur, 2007